

Bundesgesetz vom 7. Juli 1976 über die Rechtsstellung von Volksgruppen in Österreich (Volksgruppengesetz)

StF: BGBl.Nr. 396/1976

Änderung:

BGBl. Nr. 575/1976 (DFB)

BGBl. Nr. 24/1988 (VfGH)

BGBl. I Nr. 194/1999 (DFB)

BGBl. I Nr. 35/2002 (VfGH)

BGBl. I Nr. 2/2008 (1. BVRBG) (NR: GP XXIII RV 314 AB 370 S. 41. BR: 7799 AB 7830 S. 751.)

BGBl. I Nr. 52/2009 (NR: GP XXIV RV 113 und Zu 113 AB 198 S. 21. BR: AB 8112 S. 771.)

ABSCHNITT I

Allgemeine Bestimmungen

§ 1. (1) Die Volksgruppen in Österreich und ihre Angehörigen genießen den Schutz der Gesetze; die Erhaltung der Volksgruppen und die Sicherung ihres Bestandes sind gewährleistet. Ihre Sprache und ihr Volkstum sind zu achten.

(2) Volksgruppen im Sinne dieses Bundesgesetzes sind die in Teilen des Bundesgebietes wohnhaften und beheimateten Gruppen österreichischer Staatsbürger mit nichtdeutscher Muttersprache und eigenem Volkstum.

(3) Das Bekenntnis zu einer Volksgruppe ist frei. Keinem Volksgruppenangehörigen darf durch die Ausübung oder Nichtausübung der ihm als solchem zustehenden Rechte ein Nachteil erwachsen. Keine Person ist verpflichtet, ihre Zugehörigkeit zu einer Volksgruppe nachzuweisen.

§ 2. (1) Durch Verordnungen der Bundesregierung im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des Nationalrates sind nach Anhörung der in Betracht kommenden Landesregierungen festzulegen:

1. Die Volksgruppen, für die ein Volksgruppenbeirat eingerichtet wird, sowie die Zahl der ihm angehörenden Mitglieder.
2. Die Gebietsteile, in denen topographische Bezeichnungen zweisprachig anzubringen sind.
3. Die Behörden und Dienststellen, bei denen zusätzlich zur deutschen Amtssprache die Verwendung der Sprache einer Volksgruppe zugelassen wird, wobei jedoch das Recht der Verwendung dieser Sprache auf bestimmte Personen oder Angelegenheiten beschränkt werden kann.

Federal Act dated 7th July 1976 on the legal status of ethnic groups in Austria (Ethnic Groups Act)

← Original Version

as amended by:

(List of amendments published in the Federal Law Gazette (F. L. G. = BGBl.)

← amendment entailing the latest update of the present translation
(mind later changes of the German original as highlighted in the left column)

Click [here](#) for checking the up-to-date list of amendments in the Austrian Legal Information System.

SECTION I

General provisions

§ 1. (1) Ethnic groups in Austria and their members are under the protection by law; preservation of ethnic groups and safeguarding of their existence are ensured. Their language and their traditions shall be respected.

(2) Ethnic groups in terms of the subject Federal Act are such groups of Austrian citizens living in parts of the Federal territory and having a language other than German as mother tongue and having traditions of their own.

(3) There are no restrictions for anybody to declare himself member of an ethnic group. A member of an ethnic group must not be discriminated by exercising or not any rights he is entitled to as such member. Nobody shall be obligated to give evidence of his/her being a member of an ethnic group.

§ 2. (1) By mutual agreement with the main committee of the National Council and after hearing the respective Laender government, the Federal Government shall issue regulations to determine:

1. The ethnic groups for which an ethnic group advisory board shall be instituted, including the number of members of the council.
2. The parts of the territory in which bilingual topographic signs shall be put up.
3. Authorities and public offices in which a language of an ethnic group may be used in addition to the German official language, but the right to use such language may be restricted to certain persons or matters.

(2) Bei Erlassung der in Abs. 1 vorgesehenen Verordnungen sowie bei der Vollziehung des Abschnittes III dieses Bundesgesetzes sind bestehende völkerrechtliche Verpflichtungen zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist auf die zahlenmäßige Größe der Volksgruppe, die Verbreitung ihrer Angehörigen im Bundesgebiet, ihr größenordnungsmäßiges Verhältnis zu anderen österreichischen Staatsbürgern in einem bestimmten Gebiet sowie auf ihre besonderen Bedürfnisse und Interessen zur Erhaltung und Sicherung ihres Bestandes Bedacht zu nehmen. Hierbei sind die Ergebnisse amtlicher statistischer Erhebungen mitzubersichtigen.

ABSCHNITT II

Volkgruppenbeiräte

§ 3. (1) Zur Beratung der Bundesregierung und der Bundesminister in Volkgruppenangelegenheiten sind beim Bundeskanzleramt Volkgruppenbeiräte einzurichten. Sie haben das kulturelle, soziale und wirtschaftliche Gesamtinteresse der Volksguppen zu wahren und zu vertreten und sind insbesondere vor Erlassung von Rechtsvorschriften und zu allgemeinen Planungen auf dem Gebiet des Förderungswesens, die Interessen der Volksguppen berühren, unter Setzung einer angemessenen Frist zu hören. Die Volksguppenbeiräte können auch Vorschläge zur Verbesserung der Lage der Volksguppen und ihrer Angehörigen erstatten.

(2) Die Volksguppenbeiräte dienen auch zur Beratung der Landesregierungen, wenn sie von diesen dazu aufgefordert werden.

(3) Die Anzahl der Mitglieder jedes Volksguppenbeirates ist unter Bedachtnahme auf die Anzahl der Angehörigen der Volksguppe so festzusetzen, dass eine angemessene Vertretung der politischen und weltanschaulichen Meinungen in dieser Volksguppe möglich ist.

§ 4. (1) Die Mitglieder der Volksguppenbeiräte werden von der Bundesregierung nach vorheriger Anhörung der in Betracht kommenden Landesregierungen für die Dauer von vier Jahren bestellt. Die Bundesregierung hat hierbei darauf Bedacht zu nehmen, dass die in der betreffenden Volksguppe wesentlichen politischen und weltanschaulichen Meinungen entsprechend vertreten sind. Die in Betracht kommenden Vereinigungen nach Abs. 2 Z 2 sind im Verfahren zur Bestellung von Mitgliedern der Volksguppenbeiräte zu hören und können gegen die Bestellung wegen Rechtswidrigkeit Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof erheben.

(2) Zu Mitgliedern eines Volksguppenbeirates können nur Personen bestellt werden, die erwarten lassen, dass sie sich für die Interessen der Volksguppe und die Ziele dieses Bundesgesetzes einsetzen, zum Nationalrat wählbar sind und die

1. Mitglieder eines allgemeinen Vertretungskörpers sind und die im Hinblick auf ihre Zugehörigkeit zur betreffenden Volksguppe gewählt wurden oder dieser Volksguppe angehören oder
2. von einer Vereinigung vorgeschlagen wurden, die ihrem satzungsgemäßen Zweck nach Volksguppeninteressen vertritt und für die betreffende Volksguppe repräsentativ ist oder

(2) When issuing the regulations as provided for in para 1 as well as in implementing section III of the subject Federal Act, existing obligations under international law shall be taken into account. In addition, the number of members of the ethnic group, the areas of the territory they live in, the ratio of their number as compared with other citizens of Austria in a particular area as well as their particular needs and interests for ensuring their existence shall be taken into account. For this purpose, the results of data collected by official statistics shall also be taken into account.

SECTION II.

Ethnic group advisory boards

§ 3. (1) Ethnic group advisory boards shall be installed for advice to the Federal Government and the Federal Ministers regarding ethnic group matters. They shall preserve and represent the overall cultural, social and economic interest of the ethnic group and shall in particular be heard before issuing legal norms and regarding general planning in the area of public funding affecting the interests of the ethnic groups, allowing a reasonable period of time. The ethnic group advisory boards may also submit proposals for improvement of the situation of the ethnic groups and their members.

(2) The ethnic group advisory boards serve also as advisors to the Laender Governments whenever they are requested to act as such.

(3) The number of members of each ethnic group advisory board shall be determined, in consideration of the number of members of the ethnic group, in a way that an adequate representation of the political opinions and views of life in such ethnic group is possible.

§ 4. (1) The members of the ethnic group advisory boards shall be appointed by the Federal Government after previous hearing of the respective Laender governments for a term of four years. For this purpose the Federal Government shall take into account that the essential political opinions and views of life of the respective ethnic group are represented accordingly. The associations eligible pursuant to para 2 subpara 2 shall be heard in the proceeding of appointment of members of the ethnic group advisory boards and may appeal an appointment with the Administrative Court for unlawfulness.

(2) Only such persons can be appointed members of an ethnic group advisory board who can be expected to support the interests of the ethnic group and the objectives of the subject Federal Act, are eligible for election to the National Council and who

1. are members of a general representative body and have been elected in consideration of their affiliation to the respective ethnic group or are members of such ethnic group or
2. have been nominated by an association representing pursuant to the objective of their by-laws interests of ethnic groups and are representative for the respective ethnic group or

3. als Angehörige der Volksgruppe von einer Kirche oder Religionsgemeinschaft vorgeschlagen wurden.

(3) Der Volksgruppenbeirat ist so zusammenzusetzen, dass die Hälfte der Mitglieder dem Personenkreis nach Abs. 2 Z 2 angehört.

(4) Das Amt eines Mitgliedes eines Volksgruppenbeirates ist ein Ehrenamt; die Mitglieder haben Anspruch auf Ersatz der Reisekosten, der Bundesbeamten der Reisegebührenstufe 5 gebührt, und auf ein angemessenes Sitzungsgeld für jeden Tag der Teilnahme an einer Sitzung des Volksgruppenbeirates, das vom Bundeskanzler durch Verordnung festzusetzen ist.

(5) Jede im Hauptausschuß des Nationalrates vertretene Partei hat das Recht, einen Vertreter in die Volksgruppenbeiräte zu entsenden. Dieser nimmt an den Beratungen, nicht jedoch an den Abstimmungen teil.

§ 5. (1) Jeder Volksgruppenbeirat wählt aus dem Kreis seiner gemäß § 4 Abs. 2 Z 2 bestellten Mitglieder einen Vorsitzenden und einen Vorsitzenden-Stellvertreter. Er ist zu diesem Zweck jeweils innerhalb von vier Wochen nach Bestellung seiner Mitglieder vom Bundeskanzler zur Konstituierung einzuberufen.

(2) Jeder Volksgruppenbeirat gibt sich eine Geschäftsordnung, die der Genehmigung des Bundeskanzlers bedarf. Der Volksgruppenbeirat entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit bei Anwesenheit von mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

(3) Der Volksgruppenbeirat ist vom Vorsitzenden auf Verlangen der Bundesregierung, eines Bundesministers, einer Landesregierung oder eines Fünftels seiner Mitglieder so zeitgerecht einzuberufen, dass er innerhalb von 14 Tagen nach Einlangen eines solchen Verlangens zusammentritt.

§ 6. (1) Hat ein Mitglied eines Volksgruppenbeirates drei aufeinanderfolgenden Einladungen zu einer Sitzung ohne genügende Entschuldigung keine Folge geleistet oder fallen die Voraussetzungen für seine Bestellung weg, so hat dies, nachdem dem Mitglied Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, der Volksgruppenbeirat durch Beschluß festzustellen und dem Bundeskanzler bekanntzugeben. Der Bundeskanzler stellt durch Bescheid den Verlust der Mitgliedschaft zum Volksgruppenbeirat fest.

(2) Scheidet ein Mitglied des Volksgruppenbeirates vorzeitig aus, so ist an seiner Stelle für den noch verbleibenden Rest der Amtsdauer ein neues Mitglied zu bestellen. Auf § 4 ist dabei Bedacht zu nehmen.

§ 7. Zur Behandlung von Fragen, die mehrere Volksgruppen gemeinsam betreffen, können die in Frage kommenden Volksgruppenbeiräte auf Einladung des Bundeskanzlers zu gemeinsamen Sitzungen zusammentreten. Der Bundeskanzler hat zu solchen Sitzungen binnen zwei Wochen einzuladen, wenn es von einem Volksgruppenbeirat verlangt wird. Im übrigen ist auf diese Sitzungen § 5 sinngemäß mit der Maßgabe anzuwenden, dass der Vorsitz abwechselnd von den Vorsitzenden der jeweils beteiligten Volksgruppenbeiräte auszuüben ist.

3. have as members of the ethnic group been nominated by a church or a religious denomination.

(3) Fifty percent of the ethnic group advisory board shall be persons pursuant to para 2 subpara 2.

(4) The office of a member of an ethnic group advisory board shall be a honorary position; the members are entitled to be reimbursed travelling expenses as due to civil servants of the travel allowance level 5, as well as a reasonable attendance fee for each day of attendance in a meeting of the ethnic group advisory committee, as to be determined by regulation issued by the Federal Chancellor.

(5) Each party represented in the main committee of the National Council is entitled to delegate a representative to the ethnic group advisory boards. Such representative takes part in the deliberations however is not entitled to vote.

§ 5. (1) From among its members appointed pursuant to § 4 para 2 subpara 2 each ethnic group advisory board shall elect a chairman and a deputy chairman. For this purpose it shall be convened by the Federal Chancellor within four weeks of appointment of its members for its constituent assembly.

(2) Each ethnic group advisory board shall adopt internal rules subject to the approval of the Federal Chancellor. The ethnic group advisory board adopts resolutions with a simple majority of votes with at least two thirds of its members present. In case of a tie the chairman shall have the casting vote.

(3) Upon request of the Federal Government, of a Federal Minister, of a Laender Government or of a fifth of its members the ethnic group advisory board shall be convened by the chairman with advance notice allowing to assemble within 14 days from receipt of such request.

§ 6. (1) If a member of an ethnic group advisory board disregarded three subsequent invitations to a meeting without sufficient reasons or if the prerequisites for his appointment are no more given, the ethnic group advisory board shall, after granting the member possibility to explain, adopt a resolution in this regard and inform the Federal Chancellor accordingly. The Federal Chancellor shall by notice of decision determine the loss of membership in the ethnic groups advisory board.

(2) If a member of the ethnic group's advisory council retires before the end of his term, a new member shall be appointed in his place for the remaining duration of the term. § 4 shall be taken into account for this purpose.

§ 7. Upon invitation of the Federal Chancellor, the ethnic group advisory boards may convene for joint meetings in order to deal with questions concerning several ethnic groups jointly. Within two weeks upon request of an ethnic group advisory council the Federal Chancellor shall invite for such meeting. For such meetings § 5 shall apply to such meetings with the proviso that the chairmen of the respective ethnic group advisory boards involved shall take turns in chairing them.

ABSCHNITT III **Volksgruppenförderung**

§ 8. (1) Der Bund hat - unbeschadet allgemeiner Förderungsmaßnahmen - Maßnahmen und Vorhaben, die der Erhaltung und Sicherung des Bestandes der Volksgruppen, ihres Volkstums sowie ihrer Eigenschaften und Rechte dienen, zu fördern.

(2) Der Bund hat interkulturelle Projekte, die dem Zusammenleben der Volksgruppen dienen, zu fördern.

(3) Der Bundesminister für Finanzen hat unter Berücksichtigung der Lage des Bundeshaushaltes und der Ziele des Abs. 1 in dem der Bundesregierung vorzulegenden Entwurf des jährlichen Bundesvoranschlages einen angemessenen Betrag für Förderungszwecke aufzunehmen, und zwar getrennt für Leistungen nach § 9 Abs. 1 und Leistungen nach § 9 Abs. 5.

§ 9. (1) Die Förderung kann

1. in der Gewährung von Geldleistungen,
2. in anderer für die Ausbildung und Betreuung von Volksgruppenangehörigen auf Sachgebieten, die den Zielsetzungen des § 8 Abs. 1 entsprechen, geeigneter Weise,
3. in der Unterstützung von vom Volksgruppenbeirat unter Berücksichtigung der Zielsetzungen des § 8 Abs. 1 vorgeschlagenen Maßnahmen bestehen.

(2) Leistungen gemäß Abs. 1 Z 1 sind Vereinen, Stiftungen und Fonds, die ihrem Zweck nach der Erhaltung und Sicherung einer Volksgruppe, ihres besonderen Volkstums sowie ihrer Eigenschaften und Rechte dienen (Volksgruppenorganisationen), für bestimmte Vorhaben zu gewähren, die geeignet sind, zur Verwirklichung dieser Zwecke beizutragen.

(3) Den Volksgruppenorganisationen sind hinsichtlich der Anwendung des Abs. 2 Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie deren Einrichtungen gleichzuhalten.

(4) Leistungen gemäß Abs. 1 können Volksgruppenorganisationen auch zur Erfüllung ihrer Aufgaben gewährt werden.

(5) Leistungen gemäß Abs. 1 können auch Gebietskörperschaften für Maßnahmen gewährt werden, die zur Durchführung der Abschnitte IV und V notwendig sind und die Leistungskraft der betreffenden Gebietskörperschaft übersteigen.

(6) Der Bund ist unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit verpflichtet, die Gebietskörperschaften, von denen eine Förderung desselben Vorhabens erwartet werden kann, über die von ihm in Aussicht genommenen Förderungsmaßnahmen nach diesem Bundesgesetz in Kenntnis zu setzen.

(7) Die Bundesregierung hat dem Nationalrat jährlich über die auf Grund dieses Abschnittes getroffenen Maßnahmen zu berichten.

SECTION III. **Financial support for ethnic groups**

§ 8. (1) The Federation shall – irrespective of general financial support measures – award financial support for activities and projects serving the preservation and safeguarding of the existence of the ethnic groups, their traditions as well as their characteristics and rights.

(2) The Federation shall support intercultural projects that serve the cooperation of ethnic groups.

(3) The Federal Minister of Finance shall, in consideration of the situation of the Federal budget and the objectives of para 1) incorporate in the draft of the annual budget to be presented to the Federal Government an adequate amount for support funds, subdivided for benefits pursuant to § 9 para 1 and benefits pursuant to § 9 para 5.

§ 9. (1) The support can consist in

1. funds granted
2. other types suitable for education and support of members of ethnic groups in subjects complying with the objectives of § 8 para 1,
3. support of activities proposed by the ethnic group advisory council in consideration of the objectives of § 8 para 1.

(2) Benefits pursuant to para 1 subpara 1 shall be awarded to associations, foundations and funds, the purpose of which serves the preservation and safeguarding of an ethnic group, its special traditions as well as its characteristics and rights (ethnic group organizations) for certain projects suitable to contribute to the materialization of these objectives.

(3) With regard to application of para 2, churches and religious denominations as well as their facilities shall be deemed equivalent to ethnic group organizations.

(4) Benefits pursuant to para 1 can be granted to ethnic group organizations also for fulfilment of their objectives.

(5) Benefits pursuant to para 1 can also be granted to regional public corporate bodies for measures necessary for implementation of Sections IV and V and exceeding the potential of the respective corporate body.

(6) On the basis of reciprocity the Federation is obligated to inform such regional corporate bodies under public law which can be expected to support the same project, on support measures intended pursuant to the subject Federal Act.

(7) Each year the Federal Government shall report to the National Council on the measures taken pursuant to this Section.

§ 10. (1) Der zuständige Volksgruppenbeirat hat spätestens bis zum 1. Mai jeden Jahres der Bundesregierung einen Plan über die wünschenswerten Förderungsmaßnahmen einschließlich einer Aufstellung des damit verbundenen finanziellen Aufwandes für das folgende Kalenderjahr vorzulegen.

(2) Der zuständige Volksgruppenbeirat hat dem Bundeskanzler bis zum 15. März jeden Jahres unter Bedachtnahme auf den gemäß Abs. 1 erstellten Plan Vorschläge für die Verwendung der für dieses Kalenderjahr im Bundesfinanzgesetz vorgesehenen Förderungsmittel zu erstatten.

§ 11. (1) Vor Gewährung einer Förderung hat sich die Volksgruppenorganisation dem Bund gegenüber vertraglich zu verpflichten, zum Zweck der Überwachung der widmungsgemäßen Verwendung der gewährten Förderungen Organen des Bundes die Überprüfung der Durchführung des Vorhabens durch Einsicht in die Bücher und Belege sowie durch Besichtigung an Ort und Stelle zu gestatten und ihnen die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Ferner hat sich die Volksgruppenorganisation zu verpflichten, bei nicht widmungsgemäßer Verwendung von Förderungsmitteln diese dem Bund zurückzuzahlen, wobei der zurückzuzahlende Betrag für die Zeit von der Auszahlung bis zur Rückzahlung mit 3 v. H. über den jeweils für Eskontierungen geltenden Zinsfuß (Anm.: Basiszinssatz) pro Jahr zu verzinsen ist.

(2) Die Volksgruppenorganisation hat sich ferner vor Gewährung einer Förderung dem Bund gegenüber vertraglich zu verpflichten, über die Durchführung des Vorhabens unter Vorlage eines zahlenmäßigen Nachweises innerhalb zu vereinbarenden Fristen zu berichten. Aus dem Bericht müssen die Verwendung der aus Bundesmitteln gewährten Förderungen und aus dem zahlenmäßigen Nachweis eine durch Belege nachweisbare Aufgliederung der Einnahmen und Ausgaben zu entnehmen sein. Solche Berichte sind dem zuständigen Volksgruppenbeirat zur Kenntnis zu bringen.

ABSCHNITT IV

Topographische Bezeichnungen

§ 12. (1) Im Bereiche der gemäß § 2 Abs. 1 Z 2 bezeichneten Gebietsteile sind Bezeichnungen und Aufschriften topographischer Natur, die von Gebietskörperschaften oder von sonstigen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts angebracht werden, in deutscher Sprache und in der Sprache von in Betracht kommenden Volksgruppen zu verfassen. Diese Verpflichtung gilt nicht für die Bezeichnung von Örtlichkeiten, die außerhalb des Bereiches solcher Gebietsteile liegen.

(2) In der Verordnung nach § 2 Abs. 1 Z 2 sind auch die Örtlichkeiten, die für eine zweisprachige Bezeichnung in Betracht kommen, sowie die topographischen Bezeichnungen in der Sprache der in Betracht kommenden Volksgruppen festzulegen, die neben der deutschsprachigen Bezeichnung anzubringen sind. Hierbei ist auf die örtliche Übung und auf die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung Bedacht zu nehmen.

(3) Topographische Bezeichnungen, die nur in der Sprache einer Volksgruppe bestehen, sind von Gebietskörperschaften unverändert zu verwenden.

§ 10. (1) By 1st May of each year the respective ethnic group advisory board shall submit to the Federal Government a plan on the support activities desirable, including a list of the financial expenses arising, covering the subsequent calendar year.

(2) By 15th March of each year the respective ethnic group advisory board shall, in consideration of the plan prepared pursuant to para 1, submit to the Federal Chancellor proposals for the utilization of the support funds provided in the Federal Finance Act for the respective calendar year.

§ 11. (1) Before being granted support funds, the ethnic group organization shall enter a contractual commitment with the Federation to the effect of monitoring the utilization of the support funds granted in accordance with the objectives agreed by allowing organs of the Federation to examine the books and records and to inspect the premises and by giving them the information required. The ethnic group organization also shall undertake to refund to the Federation any moneys not utilized in accordance with the objectives agreed upon; for this purpose the amount to be refunded shall be subject to interest payable for the period of time between payout and refund at a rate of 3 percent exceeding the respective rate of interest due for discounts of drafts (note: basic interest rate) p.a.

(2) Before being granted support funds, the ethnic group organization shall also enter a contractual commitment to the effect that the implementation of the project shall be reported within periods of time to be agreed upon and with presentation of figures evidencing the expenses. The report must evidence the utilization of the support funds granted from the public budget and the figures of income and expenses evidenced by the respective documents. Such reports shall be brought to the knowledge of the ethnic group advisory board in charge.

SECTION IV.

Topographic Names

§ 12. (1) Within the area of the parts of the territory as referred to pursuant to § 2 para 1 subpara 2, names and signs of topographic character set up by regional bodies corporate under public law or by other bodies corporate and institutions of public law shall be worded in the German language and in the language of the respective ethnic groups. This obligation does not apply to the names of places located outside of the area of such parts of the territory.

(2) The regulation pursuant to § 2 para 1 subpara 2 shall determine also the places eligible for bilingual naming, as well as the topographic names in the language of the respective ethnic group to be displayed next to the name in German language. For this purpose also local custom and the results of scientific research shall be taken into account.

(3) Topographic names existing only in the language of one ethnic group shall be used by regional corporate bodies under public law the way they are without being changed.

ABSCHNITT V

Amtssprache

§ 13. (1) Die Träger der Behörden und Dienststellen haben sicherzustellen, dass im Verkehr mit diesen Behörden und Dienststellen nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Abschnittes die Sprache einer Volksgruppe gebraucht werden kann.

(2) Im Verkehr mit einer Behörde oder Dienststelle im Sinne des Abs. 1 kann sich jedermann der Sprache der Volksgruppe bedienen. Niemand darf sich jedoch einer ihrem Zwecke nach sofort durchzuführenden Amtshandlung eines von Amts wegen einschreitenden Organs einer solchen Behörde oder Dienststelle nur deshalb entziehen oder sich weigern, ihr nachzukommen, weil die Amtshandlung nicht in der Sprache der Volksgruppe durchgeführt wird.

(3) Organe auch anderer als der nach Abs. 1 bezeichneten Behörden und Dienststellen sollen, sofern sie die Sprache einer Volksgruppe beherrschen, sich im mündlichen Verkehr der Sprache einer Volksgruppe bedienen, wenn dies den Verkehr mit Personen erleichtert.

(4) Die zusätzliche Verwendung der Sprache der Volksgruppe in allgemeinen öffentlichen Kundmachungen von Gemeinden, in denen die Sprache einer Volksgruppe als Amtssprache zugelassen ist, ist zulässig.

(5) Die Regelungen über die Verwendung der Sprache einer Volksgruppe als Amtssprache beziehen sich nicht auf den innerdienstlichen Verkehr von Behörden und Dienststellen.

§ 14. (1) Nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes in der Sprache einer Volksgruppe zulässige schriftliche oder mündliche Anbringen, die zu Protokoll (Niederschrift) gegeben werden, sind von der Behörde oder Dienststelle, bei der sie zuständigkeitsgemäß eingebracht werden, unverzüglich zu übersetzen oder übersetzen zu lassen, sofern dies nicht offenkundig entbehrlich ist. Werden solche Anbringen zugestellt, so ist eine Ausfertigung der deutschen Übersetzung anzuschließen.

(2) Leitet die Behörde oder Dienststelle ein Anbringen in der Sprache der Volksgruppe wegen Unzuständigkeit an eine andere Behörde oder Dienststelle weiter, bei der diese Sprache nicht zugelassen ist, so gilt die Verwendung dieser Sprache als Formgebrechen. Sofern die für dieses Verfahren geltenden Bestimmungen nicht anderes vorsehen, sind derartige Eingaben unter Setzung einer Frist zur Verbesserung zurückzustellen; wird die Eingabe innerhalb dieser Frist mit einer Übersetzung wieder eingebracht, so gilt sie als am Tag ihres ersten Einlangens bei der Behörde überreicht.

(3) Ist einer Partei (einem Beteiligten) oder anderen Privatpersonen (Zeugen, Sachverständigen u. a.) die Verwendung amtlicher Vordrucke vorgeschrieben, so ist diesen Personen auf Verlangen eine Übersetzung des Vordruckes in die Sprache der Volksgruppe auszuhändigen. Die geforderten Angaben sind jedoch auf dem amtlichen Vordruck zu machen, wobei die Sprache der Volksgruppe verwendet werden kann, soweit dem völkerrechtliche Verpflichtungen nicht entgegenstehen.

SECTION V.

Official Language

§ 13. (1) The authorities and public offices shall ensure that the language of an ethnic group can be used for communication with such authorities and public offices pursuant to the provisions of the subject Section.

(2) When dealing with an authority or public office in terms of para 1, everybody has the right to use the language of the ethnic group. Nobody however is allowed to withdraw from an act performed by a public officer intervening in an official function and due to its nature to be performed immediately or refuse to comply with it because the official act is not performed in the language of the ethnic group.

(3) Provided that they speak the language of an ethnic group, organs and public offices also of authorities other than as referred to in para 1 shall communicate in the language of an ethnic group if this makes dealing with persons easier.

(4) Additional use of the language of the ethnic group in general public announcements of municipalities in which the language of an ethnic group is admitted as official language is admissible.

(5) The regulations on the use of the language of an ethnic group as official language do not apply to in-house communication of authorities and public offices.

§ 14. (1) Written or oral applications, whenever admissible in the language of an ethnic group pursuant to the provisions of the subject Federal Act, which are to be recorded in writing, shall immediately be translated or caused to be translated by the authority or public office where they have been duly filed, unless this is obviously not necessary. If such applications are served, a copy of the German translation shall be attached.

(2) If for lack of jurisdiction the authority or public office transmits an application in the language of the ethnic group to another authority or public office where such language is not admitted, the use of such language is deemed to be a defect in form. As long as the provisions applicable to such proceeding do not provide otherwise, such applications shall be remanded for improvement with a determined deadline; if the application is filed again within such term with a translation, it is deemed delivered on the day of its first receipt on the part of the authority.

(3) If a party (a party interested) or other private persons (witnesses, experts etc.) is held to use official form blanks, such persons shall upon request be handed a translation of the form blank into the language of the ethnic group. The information requested however shall be entered in the official form blank, for which purpose the use of the language of the ethnic group is admissible as long as this is not contrary to obligations under public law.

§ 15. (1) Beabsichtigt eine Person, in einer Tagsatzung oder mündlichen Verhandlung von der Sprache einer Volksgruppe Gebrauch zu machen, so hat sie dies unverzüglich nach Zustellung der Ladung der Behörde oder Dienststelle bekanntzugeben; durch schuldhafte Unterlassung einer solchen Bekanntgabe verursachte Mehrkosten können der betreffenden Person auferlegt werden. Diese Verpflichtung zur Bekanntgabe entfällt bei Verfahren, die auf Grund eines in der Sprache einer Volksgruppe abgefaßten Anbringens durchgeführt werden. Die Bekanntgabe gilt für die Dauer des ganzen weiteren Verfahrens, sofern sie nicht widerrufen wird.

(2) Bedient sich eine Person in einem Verfahren der Sprache der Volksgruppe, so ist auf Antrag einer Partei (eines Beteiligten) - soweit das Verfahren den Antragsteller betrifft - sowohl in dieser als auch in deutscher Sprache zu verhandeln. Dies gilt auch für die mündliche Bekanntgabe von Entscheidungen.

(3) Ist das Organ der Sprache der Volksgruppe nicht mächtig, so ist ein Dolmetscher beizuziehen.

(4) Mündliche Verhandlungen (Tagsatzungen), die vor einem der Sprache der Volksgruppe mächtigen Organ durchgeführt werden und an der nur Personen teilnehmen, die bereit sind, sich der Sprache der Volksgruppe zu bedienen, können abweichend von Abs. 2 nur in der Sprache einer Volksgruppe durchgeführt werden. Dies gilt auch für die mündliche Bekanntgabe von Entscheidungen, die jedoch auch in deutscher Sprache festzuhalten sind.

(5) Ist in den Fällen der Abs. 1 bis 4 ein Protokoll (eine Niederschrift) aufzunehmen, so ist es sowohl in deutscher Sprache als auch in der Sprache der Volksgruppe abzufassen. Ist der Schriftführer der Sprache der Volksgruppe nicht mächtig, so hat die Behörde oder Dienststelle unverzüglich eine Ausfertigung des Protokolls in der Sprache der Volksgruppe herstellen zu lassen.

§ 16. Entscheidungen und Verfügungen (einschließlich der Ladung), die zuzustellen sind und die in der Sprache einer Volksgruppe eingebrachte Eingaben oder Verfahren betreffen, in denen in der Sprache einer Volksgruppe bereits verhandelt worden ist, sind in dieser Sprache und in deutscher Sprache auszufertigen.

§ 17. (1) Wird entgegen den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes, und soweit die Abs. 2 und 3 nichts anderes bestimmen, die deutsche oder die Sprache einer Volksgruppe nicht verwendet oder die Verwendung der Sprache einer Volksgruppe nicht zugelassen, so gilt für den betreffenden Verfahrensschritt der Anspruch derjenigen Partei auf rechtliches Gehör als verletzt, zu deren Nachteil der Verstoß unterlaufen ist.

(2) Ist in einem gerichtlichen Strafverfahren entgegen dem § 15 die Hauptverhandlung nicht auch in der Sprache der Volksgruppe durchgeführt worden, so begründet dies Nichtigkeit im Sinne des § 281 Abs. 1 Z 3 der Strafprozeßordnung 1975. Dieser Nichtigkeitsgrund kann nicht zum Nachteil desjenigen geltend gemacht werden, der den Antrag nach § 15 Abs. 2 gestellt hat, zu seinem Vorteil aber ohne Rücksicht darauf, ob die Formverletzung auf die Entscheidung Einfluß üben konnte (§ 281 Abs. 3 Strafprozeßordnung 1975).

(3) Die Verletzung des § 15 dieses Bundesgesetzes begründet Nichtigkeit im Sinne des § 68 Abs. 4 lit. d AVG 1950.

§ 15. (1) If a person intends to use the language of an ethnic group in a hearing or oral trial, he/she shall inform the authority or public office immediately after having been served the summons; excess cost resulting from culpably failing to do so may be imposed on the respective person. This obligation to notify is waived in the case of proceedings to be conducted on the basis of an application worded in the language of an ethnic group. The notification applies to the duration of the full length of the further proceeding, unless it will be revoked.

(2) If in a proceeding a person uses the language of the ethnic group, one of the parties (of the parties interested) may request – to the extent the proceeding concerns the applicant – the proceeding to be conducted both in the respective language as well as in German. This also applies to oral notification of decisions.

(3) If the organ is not proficient in the language of the ethnic group, an interpreter is to be called in.

(4) Oral hearings (trials) conducted before an organ proficient in the language of the ethnic group and in which only people participate who are ready to use the language of the ethnic group, may be conducted, different from what is stipulated in para 2, only in the language of an ethnic group. This also applies to the oral announcement of decisions, which however must also be recorded in German.

(5) If in the cases of paras 1 through 4 records (minutes) are to be taken, they shall be worded both in the German as well as in the language of the ethnic group. If the person preparing the records is not knowledgeable in the language of the ethnic group, the authority or public office shall without delay have prepared a copy of the records in the language of the ethnic group.

§ 16. Decisions and official orders (including the summons) to be served and concerning any applications filed or proceedings already conducted in the language of an ethnic group shall be executed in such language as well as in German.

§ 17. (1) If contrary to the provisions of the subject Federal Act, and unless provided otherwise by paras 2 and 3, the German language or the language of an ethnic group is not used or the use of the language of an ethnic group not admitted, for the respective stage of the proceeding the right of such party to due process of law is deemed violated to the detriment of which the violation has occurred.

(2) If contrary to § 15 in a criminal proceeding the trial is not held also in the language of the ethnic group, nullity in terms of § 281 para 1 subpara 3 of the Code of Criminal Procedure is given. This ground for nullity cannot be claimed to the disadvantage of any person having filed the application pursuant to § 15 para 2, however to his advantage and without regard whether the violation of the requirement of form was able to influence the proceeding (§ 281 para 3 Code of Criminal Procedure 1975).

(3) The violation of § 15 of the subject Federal Law constitutes grounds for nullity in terms of § 68 para 4 subpara d AVG [General Administrative Proceeding Act] 1950].

§ 18. Die öffentlichen Bücher und die Personenstandsbücher sind in deutscher Sprache zu führen.

§ 19. (1) Grundbuchstücke in der Sprache der Volksgruppe werden nur dann als solche behandelt, wenn sie die Bezeichnung als Grundbuchsache, die Bezeichnung der Liegenschaft oder des Rechtes, worauf sich die Eintragung beziehen soll, sowie die Art der beantragten Eintragung in deutscher Sprache enthalten. Fehlen diese Angaben, so ist erst die deutsche Übersetzung als Grundbuchstück zu behandeln.

(2) Ist die Urkunde, auf Grund deren eine Eintragung erfolgen soll, in der Sprache der Volksgruppe abgefaßt, so hat das Gericht unverzüglich eine Übersetzung herzustellen oder herstellen zu lassen; § 89 GBG 1955 ist nicht anzuwenden.

(3) Auf Verlangen sind Grundbuchabschriften und Grundbuchauszüge als Übersetzung in die Sprache der Volksgruppe und Amtsbestätigungen in dieser Sprache zu erteilen.

(4) Die Bestimmungen der Abs. 1 bis 3 sind auf die Hinterlegung von Urkunden sinngemäß anzuwenden.

§ 20. (1) Ist die in Österreich ausgestellte Urkunde, auf Grund deren eine Eintragung in ein Personenstandsbuch erfolgen soll, in der Sprache der Volksgruppe abgefaßt, so hat das Standesamt unverzüglich eine Übersetzung herzustellen oder herstellen zu lassen.

(2) Auf Verlangen sind Auszüge aus Personenstandsbüchern und sonstige Urkunden vom Standesamt als Übersetzung in die Sprache der Volksgruppe zu erteilen.

§ 21. Soweit Notare als Gerichtskommissäre im Auftrag eines Gerichtes tätig werden, bei dem die Sprache einer Volksgruppe zugelassen ist, sind die vorhergehenden Bestimmungen dieses Abschnittes sinngemäß anzuwenden.

§ 22. (1) Kosten und Gebühren für Übersetzungen, die eine Behörde oder Dienststelle nach diesem Bundesgesetz vorzunehmen oder zu veranlassen hat, sind von Amts wegen zu tragen. Bei der Bemessung des Pauschalkostenbeitrages gemäß § 381 Abs. 1 Z 1 Strafprozeßordnung 1975 sind die Kosten eines nach diesem Bundesgesetz beigezogenen Dolmetschers nicht zu berücksichtigen.

(2) (Verfassungsbestimmung) Wurde auch in der Sprache einer Volksgruppe verhandelt, so sind der Bemessung von Gebühren, die einer Gebietskörperschaft zufließen und nach dem Zeitaufwand berechnet werden oder dieser zu berücksichtigen ist, nur zwei Drittel des tatsächlichen Zeitaufwandes (der Verhandlungsdauer) zugrunde zu legen.

(3) Ist eine Schrift unmittelbar auf Grund dieses Bundesgesetzes in zwei Amtssprachen auszustellen, so unterliegt nur eine Ausfertigung den Stempelgebühren.

§ 18. All public records and all records of civil status shall be kept in the German language.

§ 19. (1) Land register filings in the language of the ethnic group will be treated as such only if they contain in the German language the name as land register matter, the designation of the lot or of the right to which the entry is to refer, as well as the type of the entry requested. If such information is missing, only the German translation is to be dealt with as real estate matter.

(2) If the document constituting the basis for an entry to be effected is worded in the language of the ethnic group, the court shall immediately translate it or have it translated; § 89 GBG [Land Register Act] 1955 shall not apply.

(3) Upon request, copies and extracts from the land register and official confirmations shall be issued in the form of a translation into the language of the ethnic group.

(4) The provisions of paras 1 through 3 shall apply accordingly to deeds being deposited.

§ 20. (1) If the deed issued in Austria and serving as basis for an entry in a civil status register is worded in the language of the ethnic group, the civil status registry office shall immediately prepare or have prepared a translation.

(2) Upon request extracts of civil status registers and other deeds shall be issued by the civil status registry office translated into the language of the ethnic group.

§ 21. Whenever notaries are acting as court commissioners on behalf of a court in which the language of an ethnic group is admitted, the provisions of the subject section as aforesaid shall apply accordingly.

§ 22. (1) Expenses and fees for translations an authority or public office has to prepare or has prepared pursuant to the subject Federal Act shall be borne ex officio. In assessing the lump sum fee pursuant to § 381 para 1 subpara 1 Code of Criminal Procedure 1975, the expenses for an interpreter called in pursuant to the subject Federal Act shall not be taken into account.

(2) (Constitutional provision) If a hearing or trial has been conducted also in the language of an ethnic group, the assessment of fees collected for a regional authority and ascertained on basis of time spent or such time spent is to be taken into account, only two thirds of such actual time spent (the duration of the hearing or trial) shall be taken into account.

(3) If on basis of the subject Federal Act a document is to be issued in two official languages, only one counterpart is subject to the revenue stamp fee.

(4) Wird eine Partei (ein Beteiligter) in einem gerichtlichen Verfahren durch einen Rechtsanwalt, einen Verteidiger in Strafsachen oder einen Notar vertreten oder verteidigt, so trägt das Honorar dieses Rechtsanwaltes, Verteidigers oder Notars für das letzte Drittel solcher Verhandlungen (Tagsatzungen), die auch in der Sprache einer Volksgruppe durchgeführt werden, der Bund. Die Zahlung dieses Honorarbetrages ist bei sonstigem Verlust des Anspruches jeweils vor Schluß einer Tagsatzung oder Verhandlung durch Vorlage eines Kostenverzeichnisses anzusprechen; der Richter hat den Honorarbetrag unverzüglich zu bestimmen und den Rechnungsführer anzuweisen, diesen Betrag dem Rechtsanwalt, Verteidiger oder Notar zu zahlen. Dieser Mehraufwand an Honorar ist so zu bemessen, als wäre ein Gegner des Anspruchsberechtigten gesetzlich verpflichtet, ihm diese Kosten zu ersetzen.

ABSCHNITT VI

Schlußbestimmungen

§ 23. Den Bediensteten des Bundes, die bei einer Behörde oder Dienststelle im Sinne des § 2 Abs. 1 Z 3 beschäftigt sind, die dort zugelassene Sprache einer Volksgruppe beherrschen und sie in Vollziehung dieses Bundesgesetzes verwenden, gebührt nach Maßgabe besoldungsrechtlicher Vorschriften eine Zulage.

§ 24. (1) Dieses Bundesgesetz tritt mit 1. Feber 1977 in Kraft.

(2) Damit Verordnungen auf Grund dieses Bundesgesetzes bereits zu dem in Abs. 1 bezeichneten Zeitpunkt kundgemacht werden können, können die notwendigen Maßnahmen einschließlich der in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Herstellung des Einvernehmens mit dem Hauptausschuß des Nationalrates bereits vor diesem Zeitpunkt getroffen werden. Diese Verordnungen dürfen jedoch frühestens mit dem im Abs. 1 bezeichneten Zeitpunkt kundgemacht und in Kraft gesetzt werden.

(3) Das Bundesgesetz vom 6. Juli 1972, BGBl. Nr. 270, mit dem Bestimmungen über die Anbringung von zweisprachigen topographischen Bezeichnungen und Aufschriften in den Gebieten Kärntens mit slowenischer oder gemischter Bevölkerung getroffen werden, tritt außer Kraft.

(4) Die derzeit geltenden Vorschriften über die Verwendung der Sprache einer Volksgruppe im Verkehr mit Behörden und Dienststellen einschließlich des Bundesgesetzes vom 19. März 1959, BGBl. Nr. 102, zur Durchführung der die Amtssprache bei Gericht betreffenden Bestimmungen des Art. 7 § 3 des Staatsvertrages, treten zu dem Zeitpunkt und insoweit außer Kraft, als sie durch Verordnungen nach § 2 Abs. 1 Z 3 in Verbindung mit Abschnitt V ersetzt werden.

(4) § 8 Abs. 2 und Abs. 3 (neu) in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 52/2009 tritt mit 1. Juli 2009 in Kraft.

§ 25. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes sind die Bundesregierung und die Bundesminister im Rahmen ihres jeweiligen Wirkungsbereiches betraut.

(4) If in a court proceeding a party (a party interested) is represented or defended by a lawyer, by a counsel for the defence or by a notary, the Federation shall bear the fees of such notary, defence counsel or notary for the last third of such trials (hearings) as conducted in the language of an ethnic group. Payment of such fee shall be claimed in each case before termination of a hearing or trial by presenting a list of costs, failing which the claim is forfeited; the judge shall determine such fee immediately and instruct the accounting officer to pay such amount to the lawyer, defence counsel or notary. This additional fee shall be ascertained in the same way as when an opponent of the person entitled to the claim is obligated under the law to reimburse him such cost.

SECTION VI

Final Provisions

§ 23. Persons employed by the Federation in an office in terms of § 2 para 1 subpara 3, knowledgeable in the language of an ethnic group admitted in such office and using such language in implementing the subject Federal Act, are entitled to a bonus pursuant to salary regulations for civil servants.

§ 24. (1) The subject Federal Act shall be effective as of 1st February 1977.

(2) In order to be able to publish regulations based on the subject Federal Act already at a time as specified in para 1, the necessary measures, including the consensus with the main committee of the National Council, can already be taken before such date. These regulations shall however be published and effective not before the date as specified in para 1.

(3) The Federal Act dated 6th July 1972, Federal Law Gazette No 270, containing the provisions for setting up bilingual topographic names and information boards in the areas of Carinthia with Slovenian or mixed population, shall be ineffective.

(4) The regulations currently in force concerning the use of the language of an ethnic group when dealing with authorities and public offices, including the Federal Act dated 19th March 1959, Federal Law Gazette No 102, regarding implementation of the provisions of section 7 § 3 of the State Treaty, regarding the official language before court, shall become ineffective to the extent and as of the date as they are replaced by regulations pursuant to § 2 para 1 subpara 3 in connection with Section V.

(4) § 8 para 2 and para 3 (new) as amended by F. L. G. I Nr. 59/2009 enters into force by 1st July 2009.

§ 25. The Federal Government and the Federal Ministers within the scope of their respective scope of powers shall execute this Federal Act.